

## 4.Tag - Osterdonnerstag, von Trier nach Steffeln (19 km)



Wir haben Abschied vom heiligen Matthias genommen und uns wieder auf den Weg gemacht. Auch der Rückweg zurück in den Alltag gehört zum Pilgern.

Bis Weissenseifen lassen wir uns mit dem Bus fahren, dann müssen wir uns wieder zu Fuß auf den Weg machen.. heute sind es 19 km bis zu unserem Etappenziel: Steffeln.

### **Zur Freiheit berufen(Gal 5,13)**

Herr, Jesus Christus,du hast den Menschen zur Freiheit berufen.Du selbst bist die Fülle und Vollkommenheit dieser Freiheit.

### **Es gibt keine Freiheit ohne Solidarität.**

### **Es gibt keine Freiheit ohne Opfer.**

Du hast deine Solidarität mit uns vollendet, indem du dein Leben für uns hingegeben hast, uns befreit hast von Sünde und Tod. Du hast uns den Zugang eröffnet zur Fülle der Freiheit und des Lebens. Es gibt keine Freiheit ohne Wahrheit. Du hast uns den Heiligen Geist verheißen, der die Finsternis aus unseren Herzen vertreibt und uns zur Wahrheit führt.

### **Es gibt keine Freiheit ohne Liebe.**

Du lässt uns in unserem Nächsten dein Angesicht das Gesicht unseres wahren Bruders erkennen. Du zeigst uns das Antlitz unseres gemeinsamen Vaters. Dein Heiliger Geist ist für uns alle das Band der Liebe.Herr, Jesus Christus, du bist unser Erlöser, du bist unsere Freiheit. Lob sei dir in Ewigkeit. Amen.



Hier oben auf dem Apert am Kreuz von Viersen-Helenabrunn hat man ein tolles Panorama. Hier sehen wir schon das weiße Kapellchen oberhalb von Steffeln. So nun noch bergab nach Büdesheim. Zeit für Kaffee und Kuchen bei Anneliese und Katja.



Während unsere Neupilgerin Christiane am Kreuz vor Oos nach ihren Füßen schaut, ob alles ok ist....



... hören wir einen Text von Gerda und Gudrun. Noch 2 Stunden Fußweg trennen uns von unserem heutigen Ziel: das Vulkanhotel in Steffeln. Ab nun geht es nur noch bergauf.



Unser Abendessen in Steffeln. Lecker ....

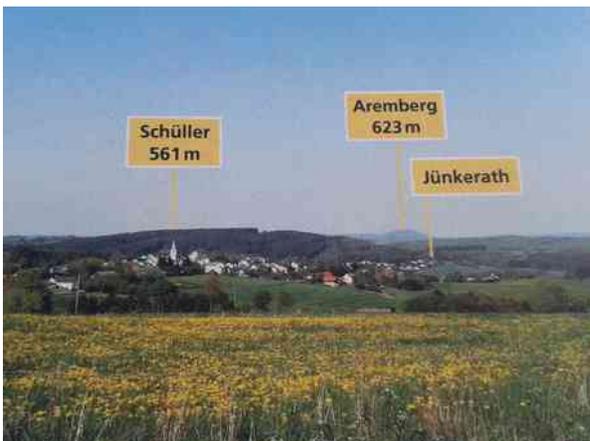
## 5.Tag - Osterfreitag, von Steffeln nach Krekel (26 km)



Nach einem gemeinsamen Morgengebet mit Frau Martina Berg, der Besitzerin des Vulkanhotels, wo wir übernachtet haben, machen wir uns wieder auf den Weg.

Heute Morgen ist es noch kühl und schattig im Wald. Langsam aber kommt die Sonne durch.

An einer Kreuzung im Wald mit vielen Hinweisschilder und dieses Jahr auch mit einer Schutzhütte machen wir, „nicht nur Julia“, eine kurze Getränkepause, denn der Weg ist noch weit bis nach Jünkerath zur Kaffeepause im Haus von Don Bosco.



Wohl eine der schönsten Aussichten im hiesigen Bereich der Eifel bietet sich am „Großen Stein“ auf dem Steinbüchel. Diese Stelle liegt 596,8m über NN und ist somit der höchste Punkt der Gemarkung Schüller.

Toll oder ... hat Julia abfotografiert ... blauer Himmel hatten wir wohl auch, aber noch keine blühenden Löwenzahnwiesen.



Essenspause in Paulushof. Unsere Fahrerinnen versorgen uns mal wieder vorzüglich.... mit allem... Obst, Kuchen, Käse- und Wurstbrote, Wasser und.... Eierlikör....

### **Frei sein...damit ich neu anfangen kann**

Ich möchte gerne frei sein von meiner Angst, gegen den Strom zu schwimmen, damit ich tun kann, was recht ist.

Ich möchte gerne frei sein von dem Zwang, immer nur an mich selber zu denken, damit ich auch den anderen sehe.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Art, den bequemsten Weg zu gehen, damit ich mich mit gutem Gewissen freuen kann über das Erreichte.

Ich möchte gerne frei sein von der Lieblosigkeit anderen gegenüber, die mir nicht liegen, damit es mir nachher nicht leid tut.

Ich möchte gerne frei sein von meinem Neid auf jeden, der etwas ist oder hat; denn Neid macht nicht fröhlich.

Ich möchte gerne frei sein von meiner Schuld, die mich immer wieder bedrückt, damit ich neu anfangen kann.



In Schmidtheim nehmen wir tränenreich Abschied von Gerda: „Bye bye my love, mach et jot, bes zom nächste Mol. Bye bye my love, du wors jot, un eines, dat es klor, ich weed dich nie, niemols verjesse, denn die zick met dir wor schön, bye bye my love, auf Wiedersehn.

Dann gehen wir weiter am „Froschteich“ vorbei und durch den Wald nach Paulushof.



Heute sitzen wir nach dem Abendessen noch in lustiger Runde zusammen. Es ist unser letzter Abend und es kommt ein bisschen schon Abschiedsstimmung auf.

## 6.Tag - Ostersonntag, von Krekel nach Elsdorf (19 km)



Nach 5 Tagen mit wunderschönem Wetter, regnet es heute Morgen zwischen Urft und Sötenich. Das tut unserer guten Laune aber keinen Abbruch. Singend und betend gehen wir über Sötenich nach Kall. Nach einer kurzen Pause, geht es weiter bergauf und bergab nach Voißel zum Reste essen im Pfarrheim gegenüber der kleinen Kirche.



In den „Sieben Tälern“ zwischen Wielspütz und Düttling, die so genannt werden, weil es ständig steil bergauf und bergab geht, treffen wir auf eine kleine Schafherde mit Lämmer.

In Düttling warten noch einmal unsere Begleitfahrzeuge auf uns und wir verpflegen uns ein letztes Mal aus dem Kofferraum.  
Nun ist es nicht mehr weit bis nach Hergarten....schade....!!!!



Wir sind fast wieder zu Hause. Hier kommen wir gerade in Giesendorf an. Die Strecke Hergarten – Giesendorf haben wir mit Autos zurückgelegt.

An der Kapelle werden wir schon erwartet.... große Wiedersehensfreude.

Noch 2 km und wir sind zurück in Elsdorf ... die Gocken läuten.... wir sind müde, aber auch glücklich ..... nächstes Jahr sind wir alle wieder dabei - - - versprochen... oder ????

**Möge die Straße uns zusammenführen**  
und der Wind in Deinem Rücken sein;  
sanft falle Regen auf Deine Felder  
und warm auf Dein Gesicht der Sonnenschein.

Führe Die Straße, die Du gehst  
immer nur zu Deinem Ziel bergab;  
hab wenn es kühl wird, warme Gedanken  
und den vollen Mond in dunkler Nacht.

Hab unterm Kopf ein weiches Kissen,  
habe Kleidung und das täglich Brot;  
sei über vierzig Jahre im Himmel,  
bevor der Teufel merkt Du bist schon tot.



Bis wir uns mal wiedersehen,  
hoffe ich, dass Gott Dich nicht verlässt;  
er halte Dich in seinen Händen,  
doch drücke seine Faust Dich nicht zu fest.

***Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich fest in seiner Hand;  
und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott Dich fest in seiner Hand.***